



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 10. März 2010, 12:30 Uhr

Statement

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Bayern-Pressekonferenz auf der Internatio-
nalen Tourismus-Börse (ITB) 2010

am 10. März 2010
in Berlin

Gliederung

I. Premierenbesuch auf ITB	1
II. Tourismusfundament in Bayern stärken	1
III. Familienurlaubsland Bayern	3
IV. Rückschau auf Tourismusjahr 2009.....	5
V. Ausblick auf Tourismusjahr 2010	6

Anrede

- **Sehr geehrte Vertreter der Medien,**
- **sehr geehrte Frau Wiedenmann,**
- **sehr geehrter Herr Professor Lohmann,**
- **sehr geehrte Damen und Herren!**

I. ITB - Premiere

Für mich ist der Besuch auf der ITB eine Premiere. Ich finde es wichtig, dass der für Tourismus zuständige Wirtschaftsminister aus dem Urlaubsland Nr. 1 in Deutschland die Leitmesse persönlich besucht.

Für mich ist die bayerische **Leitökonomie Tourismus Chefsache**. Mit unserer Bayern-Halle können wir einen wirklich sehenswerten Messe-Auftritt vorweisen.

II. Tourismusfundament stärken

Es ist mir ein Herzensanliegen, dass der Tourismus in Bayern einen noch höheren Stellenwert erhält und sein Fundament gestärkt wird. Deshalb **setzen wir 2010 zwei grundlegende Akzente** für diese Wachstumsbranche:

- Zum einen stelle ich der Freistaat in Kürze ein **neues Tourismuspolitisches Konzept** vor - sozusagen unser „weiß-blaues touristisches Grundgesetz“. Wir werden darin auch den Familienurlaub fest verankern.

- Zum anderen will ich das Image des Tourismus in der Öffentlichkeit und bei den Entscheidern maßgeblich verbessern. Dazu haben wir in Oberbayern die regionale Initiative „**Pro Tourismus**“ gestartet, die wir in Kürze Schritt für Schritt auf ganz **Bayern ausdehnen**.

Wir gehen dabei in die **Schulen** und **sensibilisieren die Lehrer und den Nachwuchs für den Tourismus**. Genauso wollen wir die **Kommunalpolitiker** überzeugen, als wichtige Multiplikatoren vor Ort die Branche zu stärken.

Ich kann mir gut vorstellen, dass so etwas auch in ganz Deutschland Schule machen könnte. Wer z.B. die Olympischen Winterspiele in Vancouver verfolgt hat oder sogar selbst vor Ort war, hat mitbekommen, mit welcher Herzlichkeit, Offenheit und mit welchem hervorragenden Service Kanada seine Gäste empfangen hat. Daran sollen und wollen wir uns in Bayern messen!

III. Familienurlaubsland Bayern

Meine Damen und Herren, wer selbst mit Kindern im Urlaub gewesen ist, weiß, dass Erfolg und Erholung nicht hauptsächlich davon abhängen, ob man nun im Allgäu, auf Rügen oder in der Toskana war. Wichtig ist, dass vor Ort rundherum alles passt, gerade auch für die Kinder.

In Bayern sind wir auf dem richtigen Weg:

- Unsere *BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH* hat hier Wegweisendes geleistet. Sie hat im Laufe des vergangenen Jahrzehnts „**Kinderland Bayern**“ zur bedeutendsten eigenen Marke und zur größten Qualitätsmarke im Familiensegment entwickelt. Dafür konnte by.TM rund 330 Partner gewinnen, vom Erlebnis-Salzbergwerk in Berchtesgaden über den Deutschen Skilehrerverband mit seinem Projekt „*kids on snow*“ bis hin zu ganzen Regionen wie dem Oberen Rodachtal in Oberfranken.
- Kinderland Bayern entwickelt immer wieder **innovative Ideen und Kooperatio-**

nen. Ich verweise beispielhaft auf den *KinderlandZug* von München in die bayerischen Voralpen oder die gemeinsame Aktion „*Energiespardetektive*“ mit E.ON, bei der jährlich Familienurlaubsreisen zu gewinnen sind und Kinder im Urlaub vor Ort nach Energie-Einsparpotenziale suchen.

- Eine Vielzahl von Hotelbetrieben zwischen Aschaffenburg und Berchtesgaden hat sich in den letzten Jahren konsequent und mit Erfolg auf die Bedürfnisse von Familien und Kindern spezialisiert. Etliche unserer **Unternehmen** spielen dabei in der **Champions League**, wie z.B. der *Ulrichshof* im Bayerischen Wald: laut GEO Saison das beste Familienhotel Europas.
- Bayern ist **Marktführer in Deutschland**, was ***Urlaub auf dem Bauernhof*** anbelangt: Über 11,7 Millionen Übernachtungen, hauptsächlich von Familien, fanden 2009 auf den mehr als 7.000 bayerischen Höfen der Initiative statt. Das ist fast jede 7. Übernachtung im Freistaat.

Nirgendwo sonst in Deutschland hat diese Urlaubsform eine derart ausgeprägte Be-

deutung und Angebotsvielfalt. Für sehr gut halte ich es, dass unsere Bauernhof-Urlaubsanbieter sich verstärkt mit dem Gesundheitssektor vernetzen. Dadurch entstehen interessante Angebote, wie z.B. therapeutisches Reiten für Kinder.

Die zugkräftigen Argumente „Meer und Strand“ kann Bayern trotz seiner vielen schönen Seen natürlich nicht bieten. Kompensieren kann der Freistaat das zum Teil durch die für Deutschland einzigartige **Doppel-Saisonalität**. Mit unseren attraktiven Winter- und Sommerangeboten schaffen wir es, **für Familienreisende aus Deutschland das beliebteste Urlaubsziel fernab der Küsten** zu sein: Nahezu 6 % der Familienreisen führen in Orte innerhalb der weiß-blauen Grenzen.

IV. Tourismusjahr 2009

Die Familienurlauber haben dem Freistaat im vergangenen Jahr erfreulicherweise die Treue gehalten.

- So ist der **Übernachtungsrückgang mit 2,2 %** auf 75,2 Millionen im Jahr 2009 in

Bayern insgesamt **glimplicher als befürchtet** ausgefallen.

- Im Zuge der Wirtschaftskrise hat das Tourismusgeschäft in **Bayern weniger Einbussen erlitten als in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen**, den nach Bayern wichtigsten deutschen Urlaubsländern;
- Und: Bayern konnte nicht zuletzt durch den Familienurlaub seine nationale Spitzenposition im Tourismus im letzten Jahr sogar nochmals ausbauen.

V. Ausblick Tourismusjahr 2010

Ich bin zuversichtlich, dass wir touristisch in diesem Jahr in Bayern wieder nach oben schauen können:

- Die **Wintersaison** hat unseren Touristiken nicht zuletzt aufgrund des reichlichen Schnees **Aufwind** gebracht.
- 2010 steht Bayern zudem ganz in Zeichen von attraktiven **Sonderveranstaltungen mit hohem touristischem Wert**. Ich nenne beispielhaft nur die *Oberammergauer*

Passionsspiele, den *Ökumenischen Kirchentag* in München und das *Oktoberfest-Jubiläum*, das ja beim diesjährigen Auftritt Münchens hier auf der ITB stark im Fokus ist.

- Zuversichtlich stimmen mich auch die Einschätzungen für den Familienurlaub in Bayern. Einer **aktuellen Umfrage der by.TM** zufolge glauben **9 von 10 Kinderland-Partnern**, dass **2010 besser oder zumindest ähnlich wie 2009** verläuft. Frau Wiedenmann wird im Anschluss noch näher darauf eingehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!